



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 200
27. Jahrgang

felix.



Clever gelöst.
Beratung bis Installation.

Roggwil TG
conceptenergy.ch



9. Mai 2025

Kultur in den Vorgärten



17

Ein Duo will mit einem neuen Festival die Gärten im Bergliquartier beleben



3

Kinderhaus geht neue Wege



7

Stabsübergabe im Parlament



13

Kampf der besten Verkäufer



20

Pfadileiter wird ESC-Coach

ZUM MUTTERTAG nur das Beste – von Herzen

Sagen Sie DANKE mit süssen Herzensgrüssen wie: unseren liebevoll verzierten Biber, Pâtisseries, Linzertörtlis u.v.m. in Herzform.

Endlich wieder zurück:
Unsere beliebten und immer wieder nachgefragten **St. Galler-Handbürli** werden ab sofort wieder von uns hergestellt.

Probierpreis bis 24.5.: 1.– pro Stück



www.deroggwilerbeck.ch / 071 455 12 26
www.hefestollen.ch

Arboner Flohmarkt

Samstag,
10. Mai 2025
8–16 Uhr

In der Arboner Altstadt

Bunte Flohmarktstände stehen bereit

Weitere Daten: 14. Juni und 13. September 2025

Vormerken: Kinder-Flohmi am 6. September 2025

Veranstalter: STADT ARBON

städtli arbon

AKTUELL

Zwei mit denselben Werten

Kim Berenice Geser

Das Kinderhaus Arbon braucht eine neue Trägerschaft. Hierfür will die als Verein geführte Institution künftig mit der Bürgergemeinde Arbon zusammenspannen, wo man mit dem Ansinnen offene Türen einrennt.

«Wir sind nicht in einer dringenden Notlage und suchen auch nicht nach einem Retter», betont Elisabeth Dorizzi gleich zu Beginn des Gespräches. Die ehemalige Schulleiterin des Schulhauses Seegarten amtiert heute als Präsidentin des Vereins Kinderhaus Arbon. Dass man den Schulerschluss mit der Bürgergemeinde anstrebe, gründe in einer vorausschauenden Planung, die den Betrieb der Arboner Kindertagesstätte auf weite Jahre hinaus sicherstellen wolle. Denn mit den aktuellen Strukturen sei dies auf Dauer nicht mehr möglich. «Der Vorstand hat an unserer letztjährigen Mitgliederversammlung den Auftrag gefasst, die Organisation des Kinderhauses zu evaluieren», erläutert Dorizzi. Dem sei man nachgekommen und habe mit einer externen Fachperson die bestehenden Betriebs- und Vereinsstrukturen geprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die operative Ebene, sprich das Alltagsgeschäft gut aufgestellt sei. «Wir geniessen fachlich ein hohes Ansehen, auch im Kanton», betont Dorizzi. Probleme ergeben sich allerdings auf strategischer Ebene.

Verein ist nicht mehr zeitgemäss

Das Kinderhaus wird seit seiner Gründung vor 100 Jahren als Verein geführt. «Wie die Evaluation ergeben hat, ist diese Struktur aber längerfristig nicht mehr tragend», so die Präsidentin. Dazu beigetragen haben mehrere Faktoren: Die bürokratischen Anforderungen sind gestiegen, so zuletzt mit der Einführung der Betreuungsgutschriften in der Stadt Arbon. Dann haben sich im Laufe der letzten Jahre wichtige tragende Partner aus dem Vorstand zurückgezogen, darunter die Stadt, die Arbeitgebervereinigung Region Arbon sowie der STV. Und zu guter Letzt kämpft der Verein, wie so viele andere, im Milizsystem betriebenen Institutionen auch, mit dem Mangel an Freiwilligen, die sich im



Die Neustrukturierung im Kinderhaus Arbon soll sowohl für Eltern und Kinder als auch für die Belegschaft reibungslos vonstattengehen, so die Beteiligten. kim

Vorstand engagieren wollen. Dorizzi nennt ihren Posten als Beispiel: «Ich habe im letzten Jahr meinen Rücktritt auf diesen Sommer angekündigt und bis heute hat sich keine Nachfolge gefunden.» Im Rahmen der betrieblichen Evaluation wurden deshalb auch drei neue strategische Ausrichtungen geprüft: die Anpassung der Geschäftsprozesse, die Übernahme durch einen Dienstleister im Kita-Bereich wie dem «Fiorino» oder eine neue Trägerschaft als Partner. Der Vorstand entschied sich für letzteres und seine erste Wahl fiel auf die Bürgergemeinde Arbon. Dort wurde man mit offenen Armen empfangen.

Sicherheit für Personal und Eltern

«Wir streben selbst seit mehreren Jahren die Schaffung eines Kita-Angebots an», sagt Domenic Näf, Präsident der Bürgergemeinde auf Anfrage. Mit der Stiftung Seevida betreibe man bereits ein Angebot für die ältere Bevölkerung und mit den Stipendien unterstützte man junge Mitglieder der Bürgergemeinde. «Aber um uns längerfristig auch zu verjüngen fehlt uns bisher ein Angebot für Familien und Kinder.» Ursprünglich wollte man ein solches in der Liegenschaft des ehemaligen Restaurants Bellevue an der Römerstrasse realisieren, welche die Stiftung Seevida vor zwei Jahren kaufte. In einem generationenübergreifenden Projekt hätten dort Alterswohnungen und eine Kita entstehen sollen. «Doch wie sich herausstellte, wäre dieses kombinierte Konzept finanziell nicht umsetzbar

gewesen», so Näf. Das geplante Neubauprojekt Haus Elma besteht deshalb heute ausschliesslich aus Alterswohnungen, 14 an der Zahl. Das Baugesuch will die Stiftung Seevida demnächst bei der Stadt einreichen. Mit dem eigenen Kita-Projekt vorerst auf Eis gelegt, war man umso erfreuter, als die Verantwortlichen des Kinderhauses auf die Bürgergemeinde zukamen. «Das ist eine ideale Partnerschaft, in der Synergien optimal genutzt werden können», sagt Näf. Das bestätigt auch Elisabeth Dorizzi: «Uns war es wichtig, eine Institution zu finden, die wie das Kinderhaus auch, seit vielen Jahren in Arbon verankert und finanziell stabil ist sowie unsere Werte teilt.» Denn das oberste Ziel sei es, die gewachsene Betriebsstruktur und -qualität zu erhalten. Näf bestätigt: «Weder für die Mitarbeitenden noch für die Eltern und Familien sollen der Wechsel zu einer neuen Trägerschaft negative Auswirkungen haben.» Geplant ist nun, dass der Verein Ende 2025 aufgelöst und an seiner statt per 1. Januar 2026 die Stiftung Kinderhaus Arbon unter dem Dach der Bürgergemeinde gegründet wird. Damit dies möglich wird, braucht es allerdings die Zustimmung der Mitglieder beider Seiten. Die Abstimmungen hierzu finden in beiden Organisationen nächste Woche statt. Dorizzi zeigt sich optimistisch: «Die Partnerschaft mit der Bürgergemeinde ist eine sehr gute Lösung, die den Fortbestand des Kinderhauses langfristig gewährleistet und so Eltern wie Arbeitnehmenden Sicherheit gewährt.»

Defacto

Badi schliessen?

Am 18. Mai wird im Kanton Thurgau über die Abschaffung der 0,5-Promille-Steuer auf Liegenschaften abgestimmt. Was verlockend klingt, hätte für die Gemeinden gravierende Folgen – so auch für Arbon. Gemäss Rechnung 2023 würden der Stadt Arbon Steuereinnahmen von 925 452 Franken entgehen. Um dies zu kompensieren, müssten wir in Arbon die Steuern um 3,3 Prozent erhöhen. Alternative, da wir bereits den höchsten Steuerfuss im Kanton haben: Sparen. Leichter gesagt als getan und ausserdem schmerzhaft für alle. Denn über 85 Prozent der Gemeindeausgaben sind gebundene, also gesetzlich vorgeschriebene Ausgaben. Der Spielraum zum Sparen ist klein und betrifft vor allem Kultur, Sport und Freizeit. Einen Vorgeschmack, was das für die Gemeinden bedeutet, gibt uns die Gemeinde Glarus: Dort bleibt diesen Sommer das Schwimmbad geschlossen, im Winter wird der Skilift stillgelegt und gemeindeeigene Liegenschaften und Grundstücke werden an Private verkauft. Sind es uns solche Szenarien wert, nur damit Besitzer:innen von Liegenschaften – ein Drittel davon ohne Steuersitz im Thurgau, darunter ausserkantonale Pensionskassen und Immobilienkonzerne – steuerlich entlastet werden?

Für Arbon handelt es sich um eine richtungsweisende Abstimmung. Nehmen Sie daran teil und überlegen Sie sich zweimal, ob ein «Nein» nicht die bessere Alternative ist zu einer Steuererhöhung für alle oder zu einer Badischiessung wie in Glarus.



Felix Heller,
Präsident
SP Arbon

Wochen Aktionen

9.5.–17.5.2025

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON



Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

Gratis

zu jedem Einkauf

GRATIS
BROT TASCHEN

beim Kauf eines Harasses

Möhl-Saft klar und Saft vom Fass trüb
50 cl 15er Harass, mit und ohne Alkohol

10%

15.90 statt 17.70

Schützengarten Lager
33 cl 18er Pack EW

10%

30.60 statt 34.00

Schützengarten Lager
50 cl 20er Harass MW

Einzelflasche
1.55 statt 1.70

DAUER-
TIEFPREIS

0.65 pro Flasche

Cristallo mit Kohlensäure
150 cl PET 6er Pack

20%

1.45 statt 1.85

El Tony Mate
33 cl EW Dose

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Georg Friedrich Händel
JUDAS MACCABAEUS
«Hohelied der Freiheit»

«Musik zwischen Politik und Religion – heute so aktuell wie früher»

KONZERT CHOR

Chöre und Arien
Leitung: Uwe Münch

Samstag, 17. Mai 2025 19 Uhr
Evang. Kirche Heiligkreuz St. Gallen

Sonntag, 18. Mai 2025 17 Uhr
Evang. Kirche Romanshorn

Erwachsene Fr. 30.–, unnummeriert
Auszubildende und Kinder gratis
Freie Platzwahl
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Bezahlung bar oder per Twint
Vorverkauf: QR-Code benutzen
oder 071 841 91 13
www.konzertchorostschweiz.ch



GOSPEL GENERATION
MODERN GOSPEL MADE IN SWITZERLAND

UNION
GOSPELCHOIR

mit Poetry-Slam

gospel united

2 Chöre. 40 Stimmen. 1 Sound.

Sa 17. Mai 2025
19.30 Uhr Presswerk Arbon

Infos & Tickets:
gospel-united.ch



HASLER
MÖBEL + MANUFAKTUR



TRAUMHAFTE LOUNGES

H. Hasler AG, Möbel + Manufaktur
Gristen 1, 9315 Neukirch-Egnach

T 071 477 28 05
www.haslerag.ch

EINLADUNG

Vorversammlung zur Gemeindeversammlung Roggwil

Montag, 12. Mai 2025 | 20:00 Uhr
Lokal 51 | Roggwil

Die **Ortspartei SVP Roggwil** veranstaltet zur kommenden Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2025 eine **Vorversammlung**. In lockerer Atmosphäre können die Teilnehmenden unverbindlich über die **Themen der Traktandenliste sowie die Rechnung 2024** diskutieren. **Vertreter der Gemeindeverwaltung** sind vor Ort und beantworten Fragen und geben Auskünfte zu den Geschäften. Wir klären auf, wieso die Gemeinde Roggwil einen buchhalterischen Gewinn macht oder wieso Land neu bewertet wurde.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre Fragen zu stellen. Auch **Kandidaten für das Gemeindepräsidium** werden anwesend sein. Sie freuen sich auf das persönliche Kennenlernen und den Austausch mit der Bevölkerung.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen der Präsident der Ortspartei, Ralph Wattinger, gerne zur Verfügung.



EIGENMANN

Jetzt für nur CHF 75.–

Erbringt Ihre Solaranlage noch die maximale Leistung? Arbeitet sie einwandfrei?

Lassen Sie sie jetzt überprüfen - schnell, einfach & günstig.

- ✓ Professioneller PV-Check für nur CHF 75.–
- ✓ Schnell, unkompliziert und vor Ort
- ✓ Nur bis 31.07.2025 - **Jetzt Termin sichern**

Aktion gültig bis 31.07.2025. Gilt für bestehende PV-Anlagen bis 100kWp, installiert von der Eigenmann AG und anderen Anbietern im Umkreis von 15 km ab Wittenbach. Diese Aktion ist limitiert.



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Steueramt vorübergehend geschlossen

Am Dienstag, 13. Mai, bleibt das Steueramt der Stadt Arbon infolge kantonaler Weiterbildung vormittags geschlossen. Ab 14 Uhr sind die Schalter wieder regulär für den Publikumsverkehr geöffnet.

Soziales/Gesellschaft am 14. Mai zu

Am Mittwoch, 14. Mai, bleibt die Abteilung Soziales/Gesellschaft an der Sitzung des Stadtparlaments vom 17. September 2024, kündigte der Stadtrat an, diesen Beitrag auf 50 Franken pro aktivem Mitglied im Alter von 0 bis 20 Jahren zu erhöhen. Gleichzeitig hielt der Stadtrat fest, dass die entsprechenden Richtlinien nach Genehmigung des Budgets umfassend überarbeitet werden sollen. In der Folge wurden die Richtlinien für die Beitragsgewährung für Kinder- und Jugendarbeit grundlegend angepasst. Neben formellen Überarbeitungen und inhaltlichen Präzisierungen wurde insbesondere in Artikel 5 («erhöhter Beitrag») eine zentrale Neuerung eingeführt.

Bereich Sicherheit am 15. Mai geschlossen

Am Donnerstag, 15. Mai, bleibt der Schalter der Sicherheitsdienste der Stadt Arbon aufgrund einer internen Weiterbildung ganztags geschlossen.

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

Am seiner Sitzung vom 28. April hat der Arboner Stadtrat einen Objektkredit in Höhe von knapp 125 000 Franken für die Sanierung des Schmutz- und Meteorwasserkanals in der Jägerstrasse genehmigt und den Auftrag für die Baumeisterarbeiten zum Betrag von rund 87 400 Franken an die Firma STRABAG AG, Amriswil, vergeben. Zudem hat der Stadtrat einen Objektkredit in Höhe von rund 208 000 Franken für die Sanierung des Schmutz- und Meteorwasserkanals in der Metropalstrasse genehmigt und den Auftrag für die Baumeisterarbeiten zum Betrag von knapp 186 300 Franken an die Firma STRABAG AG, Amriswil, vergeben.

Gestützt auf das Beitragsreglement Natur- und Kulturobjekte hat der Stadtrat einen kommunalen Baubeitrag in Höhe von

Jugendarbeit unterstützt

Aus dem Stadthaus

Die Stadt Arbon unterstützt seit 1987 Vereine und Gruppierungen aus der Region Oberthurgau, die Kindern und Jugendlichen eine regelmäßige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen. Bislang erhielten die Vereine jährlich einen Beitrag von 30 Franken pro aktivem Arboner Mitglied im Alter bis 20 Jahre.



Im Rahmen der Beantwortung der Motion «Anpassung Beitrag an Vereine für Kinder- und Jugendarbeit» an der Sitzung des Stadtparlaments vom 17. September 2024, kündigte der Stadtrat an, diesen Beitrag auf 50 Franken pro aktivem Mitglied im Alter von 0 bis 20 Jahren zu erhöhen. Gleichzeitig hielt der Stadtrat fest, dass die entsprechenden Richtlinien nach Genehmigung des Budgets umfassend überarbeitet werden sollen. In der Folge wurden die Richtlinien für die Beitragsgewährung für Kinder- und Jugendarbeit grundlegend angepasst. Neben formellen Überarbeitungen und inhaltlichen Präzisierungen wurde insbesondere in Artikel 5 («erhöhter Beitrag») eine zentrale Neuerung eingeführt.

Vereine die armutsbetroffenen Kinder und Jugendlichen eine Ermässigung von mindestens 50 Prozent auf den Jahresbeitrag gewähren, erhalten neu 60 Franken pro aktivem Arboner Mitglied im Alter von 0 bis 20 Jahren. Als armutsbetroffen gelten Kinder und Jugendliche, deren Erziehungsberechtigte die Kriterien der KulturLegi (Sozialhilfe, individuelle Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Working-Poor) erfüllen. Um diesen erhöhten Beitrag zu erhalten, müssen die Vereine einen entsprechenden Vertrag als Angebotspartner der KulturLegi vorweisen und das vergünstigte Angebot auf ihrer Webseite veröffentlichen. Mit der Ermässigung für

Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien setzt die Stadt Arbon einen wichtigen Schritt aus dem UNICEF-Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» 2024 bis 2028 um und leistet einen wertvollen Beitrag zur chancengerechten Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien. Die Richtlinien setzte der Stadtrat an seiner Sitzung vom 16. April 2025 in Kraft. Beitragsberechtigte Vereine können die entsprechenden Unterlagen bis zum 31. Mai 2025 unter www.arbon.ch/vereinsbeitraege über das elektronische Kontaktformular einreichen. Auf derselben Seite finden sie auch die Richtlinien. Medienstelle Arbon

knapp 6000 Franken an die beitragsberechtigten Baukosten für die Fassadenrestaurierung an der Alpsteinstrasse 1, Arbon, beschlossen.

Bewilligungen erteilt

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- Ivana und Sinisa Bijelac, St. Gallen, für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Installation einer innen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe sowie einer Photovoltaikanlage an der Standstrasse 19, Arbon
- Joyce und Marcel Bischof, Arbon, für eine Geländeabstützung mit Winkelplatten an der Apfelbaumstrasse 1 und Obstbaumstrasse 2, Arbon
- der Eberliwies AG, Balgach für die Installation von zwei aussen

aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpen am Hochkreuzweg 4a und 4b, Arbon

- Michelle und René Weibel, Arbon, für den Aufbau einer Photovoltaikanlage im Speiserslehn 13, Arbon

Stadtrat lädt zur Wahlfeier für René Walther

Am Mittwoch, 21. Mai wird Arbons Stadtpräsident René Walther zum Grossratspräsidenten 2025/2026 des Kantons Thurgau gewählt. Traditionellerweise richtet die Wohngemeinde des Neugewählten Feiern für geladene Gäste sowie für die Bevölkerung aus. Alle Arbonerinnen und Arboner sind herzlich zum öffentlichen Anlass eingeladen. Die Wahlfeier steigt

im Seeparksaal Arbon und findet am Mittwoch, 21. Mai ab 16.30 Uhr statt – das Programm mit verschiedenen Ansprachen und Grussbotschaften startet um 17 Uhr. Die Stadtmusik Arbon schafft einen festlichen musikalischen Rahmen. Für Wurst und Brot sowie Getränke ist gesorgt.

Wir gratulieren

Kurt Oberländer feiert am 13. Mai seinen 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar auf diesem Weg herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit ihn auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

FDP
Die Liberalen
Roggwil-Freidorf

Wahlen
18. Mai 2025

Jürg Lengweiler
als Gemeindepräsident
von Roggwil.

Erfahrung
und Kompetenz –
macht Roggwil stark.

fdp-roggwil-freidorf.ch

Parkfläche / Aussenfläche zur Miete in Arbon gesucht

Wir sind ein langjährig etabliertes Familienunternehmen mit starker Präsenz in der Region und suchen eine gut zugängliche Fläche zur mittel- bis langfristigen Miete (ca. 20-40 Parkplätze, Stellfläche, Kiesplatz, etc.) für die Lagerung von Fahrzeugen in technisch einwandfreiem Zustand. Die Fläche muss nicht überdacht sein, sollte sich aber idealerweise in der Nähe des ehemaligen Saurer WerkZwei befinden. Es dürfen gerne auch Angebote aus der Region abgegeben werden. Das Mietverhältnis sollte ab Juni 2025 beginnen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter der Chiffre-Nr. 409, Verlag Medi-Arbon Rebhaldenstr. 7, 9320 Arbon oder per E-Mail an: felix@mediarbon.ch

JA zur Strausswiese

am 18. Mai 2025



-  **Keine Spekulation**
Eine Chance für sozialen und familienfreundlichen Wohnraum.
-  **Eine finanzielle Chance für Arbon**
Arbon profitiert langfristig finanziell.
-  **Den Willen respektieren**
Ausdrücklicher Wunsch des verstorbenen Eigentümers Kurt Strauss.

Unterstützt durch:



Parlamentssitzung in der Kurzfassung

Aus dem Parlamentsbüro

An seiner 18. Sitzung der Legislatur 2023-2027 vom 6. Mai hat das Arboner Stadtparlament Matthias Schawalder zum neuen Präsidenten und Christine Schuhwerk zur neuen Vize-Präsidentin gewählt.

Nebst den anstehenden Wahlen wurde das Hafenreglement in der Redaktionslesung behandelt, sowie die Sanierung der Rathausgasse 3 diskutiert. Nachfolgend die Zusammenfassung der Sitzung vom Dienstag.

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro

Das Protokoll der 17. Parlaments-sitzung dieser Legislatur ist genehmigt und auf der Webseite einsehbar. Die folgenden einfachen Anfragen wurden mit dem Versand zur Sitzung beantwortet:

- «Kehrichtsammelpunkte: Wo bleibt die Dienstleistung» von Konrad Brühwiler, SVP
 - «Kooperation Stadt mit Schulen bezüglich bevorstehenden Abstimmungen» von Markus Kühne, Die Mitte
 - «Aschenbecher an Sitzbänken» von José Franco, Grüne
 - «Sauna in Schwimmbad» von José Franco, Grüne
- Die einfachen Anfragen gelten somit als erledigt.

Totalrevision Hafenreglement Stadt Arbon

Nach erfolgter Redaktionslesung des Hafenreglements Arbon wurde dieses vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Der Stadtrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Reglements.

Wahl Präsidium für das Amtsjahr 2025-2026

Matthias Schawalder, SVP, wurde mit 24 von 26 Stimmen zum Präsidenten des Stadtparlaments gewählt.

Wahl Vizepräsidium für das Amtsjahr 2025-2026

Christine Schuhwerk, FDP/XMV, wurde mit 24 von 26 Stimmen zur



Das Büro des Arboner Stadtparlaments in neuer Formation (v.l.): Kurt Boos (SVP) und Esther Straub (Die Mitte), beide Stimmzähler, der neue Präsident Matthias Schawalder (SVP) sowie die Büromitglieder Christine Schuhwerk (FDP) und Köbi Auer (SP) kim

Vizepräsidentin des Stadtparlaments gewählt.

Wahl Stimmzählende für den Rest der Legislaturperiode 2023-2027

Das Büro des Parlaments besteht aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium und drei Parlamentsmitgliedern, die das Stimmzählen besorgen. Es galt, aufgrund der Wahl von Christine Schuhwerk, FDP/XMV, zur Vizepräsidentin und des Rücktritts von Myrta Lehmann, Die Mitte/EVP, zwei neue Stimmzählende zu wählen. Bei eigener Enthaltung wurden einstimmig gewählt: Esther Straub, Die Mitte/EVP; Kurt Boos, SVP

Rathausgasse 3, Sanierung Fassade

Für das Geschäft wurde keine vorbereitende parlamentarische Kommission eingesetzt. Das Stadtparlament stimmte in der Schlussabstimmung der Fassadensanierung an der Rathausgasse 3 mit 17 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 8 Enthaltungen zu. Fakultatives Referendum: Gegen diesen Beschluss können gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon 300 Stimmberechtigte das fakultative Referendum ergreifen. Die Unterschriftenbogen sind der Stadtkanzlei innert 30 Tagen ab

Publikation des Beschlusses einzureichen. Die Frist beginnt mit Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan «Felix» am 9. Mai 2025 und endet am Montag, 9. Juni 2025.

Ersatzwahl Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

Aufgrund des Rücktritts von Cyrill Stadler, FDP/XMV, gilt es, eine Nachfolge in die Kommission zu wählen. Christine Schuhwerk, FDP/XMV, wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Ersatzwahl Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

Aufgrund des Rücktritts von Silke Sutter Heer, FDP/XMV, gilt es, eine Nachfolge in die Kommission zu wählen. Genc Zumeri, FDP/XMV, wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Ersatzwahl Präsidium Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

Aufgrund des Rücktritts von Cyrill Stadler, FDP/XMV, gilt es, eine Nachfolge ins Präsidium der Kommission zu wählen. Misha Vonlanthen, Die Mitte/EVP, wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Totalrevision Personal- und Besoldungsreglement Stadt Arbon

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden: Kurt Boos, SVP; Manuel Bühler, FDP/XMV; Teoman Kengir, SP/Grüne; Markus Kühne, Die Mitte/EVP; Peter Künzi, FDP/XMV; Myrta Lehmann, Die Mitte/EVP; Michael Zwahlen, SP/Grüne. Markus Kühne, Die Mitte/EVP, wird die Kommission präsidieren.

Verabschiedung aus dem Stadtparlament

Folgende Parlamentarier wurden verabschiedet:

- Cyrill Stadler, FDP/XMV, Parlamentsmitglied von 1. Januar 2012 bis 30. April 2025
- Silke Sutter Heer, FDP/XMV, Parlamentsmitglied von 1. Juni 2003 bis 30. April 2025

Parlamentarische Vorstösse

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

- Einfache Anfrage: «Info Panels/ Tafeln beim Ortseingang» von José Franco, Grüne
- Er wurde dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Medienstelle Arbon

Arbon die Stadt der weiten Blockaden

In Arbon werden zurzeit folgende grosse Bauprojekte (ohne Riva) durch Einsprachen blockiert: der Neubau der Raiffeisenbank und die Überbauung Stadthof. Den Einsprechern geht es vermutlich weniger um direkte Betroffenheit, schutzwürdige Interessen oder substantielle Mängel am Bauprojekt, viel eher um Bauverzögerung oder Geld. Diese Projekte sind für Arbons Zukunft wegweisend. Auswirkungen der Blockaden sind erkennbar: Leere Gebäude und Schaufenster, ein Laden nach dem anderen verschwindet. Den Gewerbetrieben und Unternehmern fehlt Planungssicherheit, und das ist Gift für Investitionen in die Zukunft ihrer Geschäfte. Arbon verliert an Attraktivität wegen dieser Bauverhinderer! Die Einsprache ist als Rechtsmittel ein wichtiger Baustein in der Baubewilligungsphase. Jedermann, der durch ein Bauvorhaben direkt betroffen ist oder ein schutzwürdiges Interesse hat, kann Einsprache bei der Gemeinde erheben. Diese Einsprache ist gratis, die Kosten bezahlt der Steuerzahler. Wird die Einsprache nach einer Ablehnung durch die Gemeinde an den Kanton weitergezogen, müsste sie zwingend kostenpflichtig sein. Bei einem Weiterzug einer Einsprache müssten zum Beispiel ein Prozentsatz der Bau- summe des bestrittenen Projektes als Depot beim Kanton hinterlegt werden. Wird die Einsprache genehmigt, erhält der Einsprecher den Betrag zurück. Wird die Einsprache abgelehnt, fällt der Betrag dem Baugesuchsteller zu für seine zusätzlichen Auslagen. Wir sind überzeugt, dass nur so der negativen «Einsprachekultur» Einhalt geboten werden kann. Da sind nun unsere Politikerinnen und Politiker aller Farben gefordert. Wir

wollen mit Arbon vorwärtskommen und nicht in anonymer Einsprachenflut ertrinken. Kaspar Hug und Werner Straub, beide Arbon

Kinder dem Markt, Boden der Stadt

Das Kinderhaus Arbon kämpft ums Überleben. Die Stadt meint dazu, Kindertagesstätten seien nicht ihr Geschäft. Das Kinderhaus sucht darum Schutz bei der Bürgergemeinde. Gleichzeitig macht die Stadt Millionengewinne. Unter anderem hat sie von den fürs Bauen bewilligten 9,5 Mio. Franken nur 3,5 Mio. ausgegeben. Dies wegen internen, rechtlichen und politischen Problemen. Trotz dieses Investitionsstaus will die Stadt für 20 Mio. Franken Bauland zukaufen und beackern. Zügeln wir Liegenschaftenhengste weiterhin mit dem Planungsrecht und besteuern wir sie kräftig statt selber Hengst zu spielen, was wir nicht können. Gehören Kindertagesstätten nicht zum Geschäft einer Stadt, gilt dies auch für Bauland. Nein zur Strausswiese. Riquet Heller, Arbon

Klare Ziele für Roggwil

Jürg Lengweiler überzeugt mit konkreten, bürgernahen und pragmatischen Entwicklungszielen für Roggwil. Mit der nachhaltigen Sanierung der Gemeindegelände, der Stärkung des Dorfzentrums sowie gezielter Investitionen in Verkehr und Infrastruktur setzt er die richtigen Schwerpunkte und beweist damit Offenheit und Weitsicht. Er ist ein guter Kommunikator und behält dank seinem unternehmerischen Denken und der langjährigen Führungserfahrung auch den Gemeindehaushalt im Gleichgewicht. Wir wählen deshalb am 18. Mai Jürg Lengweiler zum Gemeindepräsidenten von

Roggwil. Seine lösungsorientierte Politik wird festgefahrene Projekte aus der Sackgasse holen und Roggwil in eine prosperierende Zukunft führen. Eduard Stalder, Rico Wattinger, Andrea Blessing, Roggwil

Zwei Fliegen mit einer Klappe?

Die erste gegen Gionatan Capuano, Gastwirt des «Roten Kreuzes». Die Sonnensegel mussten laut Verwaltungsgericht und Heimatschutz Abschied nehmen. Sie schützen Gäste vor Sonne und Regen, fügten sich harmonisch wie Schildkröten zwischen Kastanien/Platanen. Ortsbildstörung/überflüssige Schinderei? – Nur das Summerdays Festival benötigt keine weitere Zulassung! Trotz zahlreicher Einhegungen mangels spriessenden Rasens, verursacht durch Matsch vergangenes Jahr. Seequai = Frauenfelder Allmend? Schneeschmelze und Regen letzte Hoffnung, ansonsten müsste gespritzt werden. – Offenbar schaffen es ein paar harmlose Pergolen nicht zu überleben, während deprimierend Anmutendes gerne ertragen wird. Beiden Unternehmen sei, insbesondere jenem von Herrn Capuano, viel Glück gewünscht! Ursula R. Friedrich, Arbon

Arbon als Grossgrundbesitzerin

Als Bürgerlicher alter Schule schaut man mit Staunen auf die Entwicklungspläne der Politelite unserer Stadt. Diese entwickelt sich jüngst zur Grossgrundbesitzerin. Munter werden Liegenschaften zu Schätzwerten der Hausbank «gepostet» und dem millionenschweren Portfolio von schwach genutzten Liegenschaften zugeführt. Die bereits bestehende Planungshoheit der Politik aus kantonalen und

regionalen Richt-, Zonen- und Gestaltungsplänen scheint den Protagonisten unserer Ortspolitik nicht zu genügen. Nein, man strebt nach Eigentum! Diese Entwicklung könnten auch Vereine oder alltägliche Projekte zu spüren bekommen, weil Millionen Franken durch Bodenspekulationen blockiert sind und Zinsen für den Kapitaldienst geleistet werden müssen. Aber was soll's? Wir alle haben uns offenbar daran gewöhnt, dass der glückliche Baum seit Jahren mit dem höchsten Steuersatz im Kanton gedüngt wird. Carlo Isepponi, Roland Widmer, Hans-Ulrich Züllig, alle Arbon

Wieder ein Fall von Vetterwirtschaft?

Die Wiese für über 19 Millionen Franken erwerben? Ehrlich, kein Scherz? Dies scheint mir wieder einmal ein Fall von Arboner Vetterwirtschaft zu sein, wie ich es so oft und viele andere auch persönlich erlebt haben. Meine Meinung ist, dass ein Naturpark entstehen sollte oder ein Stadtgarten, welcher der Stadt in der heutigen Zeit viel mehr bringen würde. Wenn man etwas mehr ausgeben würde, könnte man die Besucher über Fussgänger-Hängebrücken spazieren lassen und unten sieht man Kleinwild, Blumen, Sträucher und Bäume und Biotope, vorwiegend, der Lage geschuldet, Feuchtbiotope. Für Hausbesitzer-Anreiner wäre es wohl auch nicht für den Wert deren Anliegen unbedingt ein Vorteil, sollten ihre Häuser plötzlich ohne Aussicht und im Schatten der Neubauten stehen. Die Hitzeentwicklung über die Romanshornerstrasse hinaus bis ins Bergligebiet wäre massiv steigend, denn nicht nur die Wiese wäre weg, sondern auch die Luftzirkulation von und zum See wäre damit erledigt. Stefan Baumeler, Arbon

Neubau Raiffeisen weiterhin blockiert

Die Raiffeisenbank Regio Arbon muss weiter auf ihren Neubau am heutigen Standort an der St. Gallerstrasse warten. Das Baugesuch lag zwar letztes Jahr öffentlich auf; die Einsprachen wurden abgewiesen. Der geplante Baustart 2025 ist allerdings kaum realisierbar. Wie Bankleiter Thomas Gutmann auf Anfrage mitteilt, wurde ein Rekurs ergriffen sowie ein zivilrechtliches Verfahren eingeleitet. red

SP Arbon fasst Parolen und wählt Vorstand

An ihrer Parteiversammlung von letzter Woche befassten sich die Mitglieder der SP Arbon mit den lokalen Abstimmungsvorlagen und beschlossen zum Landkauf Strausswiese, zur Gemeindeordnung und zu den Rechnungen der Schulgemeinden die Ja-Parole. Vorgängig stellte sich Regierungsratskandidatin Ruth Faller Graf persönlich vor. Im Anschluss wurde Felix Heller in seinem Amt als Präsident bestätigt. Im Vorstand weiter dabei sind Bernhard Bertelmann, Chiara Eugster, Jonas Fischer, Peter Gubser, Linda Heller und Stadtrat Daniel Bachofen sowie Schulbehörde-mitglied Carole Holenstein. red

Arbeiten für den Scheidwegkreisel vergeben

Der Thurgauer Regierungsrat hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten für den Kreisel Scheidweg in Arbon an die Kibag Bauleistungen AG aus Müllheim-Wigoltingen vergeben. Die Vergabesumme beträgt 2,54 Mio. Franken, der Anteil des Kantons Thurgau beläuft sich auf 1,83 Mio. Franken. Mit der Vergabe der Arbeiten kann nun die Knotensanierung mit dem definitiven Betonkreiselneubau umgesetzt werden. Im gleichen Perimeter laufen bereits die Tiefbauarbeiten an der Amriswilerstrasse. Zusammen mit dem Verkehrsknoten soll auch der östliche Abschnitt der Kantonsstrasse (Romanshornerstrasse bis zum Rütikreis) saniert werden. Darin enthalten ist auch der hindernisfreie Umbau der beiden Bushaltestellen. red

Auf 100 Jahre Irma Straub

Aus der Gemeinde Horn

Die Gemeinde Horn feiert ein ganz besonderes Jubiläum: Irma Straub, geschätzte Einwohnerin der Gemeinde, durfte am 29. April ihren 100. Geburtstag feiern.



Jubilarin Irma Straub stösst mit Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann auf ihren runden Geburtstag an. z.V.g.

Trotz ihres hohen Alters ist Irma Straub geistig topfit und geniesst das Leben in vollen Zügen. Täglich unternimmt sie mindestens eine einstündige Spaziergangsrunde und beeindruckt damit alle, die ihr begegnen. Sie lebt mit grosser Zufriedenheit im Seniorenzentrum Horn, wo sie sich sehr wohlfühlt und am Gemeinschaftsleben aktiv teilnimmt. Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann liess es sich nicht nehmen, Irma Straub persönlich zu gratulieren und ihr die besten Wünsche der Gemeinde zu überbringen. Mit einem Glas Weisswein wurde gemeinsam auf ihre Lebensfreude und Gesundheit

angestossen. Die Gemeinde Horn gratuliert Frau Straub nochmals herzlich zu ihrem 100. Geburtstag und wünscht ihr weiterhin beste

Gesundheit, Lebensfreude und viele schöne Momente im Kreise ihrer Mitmenschen. Gemeinde Horn

Horner Rechnungen sind im Plus

Sowohl die politische Gemeinde als auch die Volksschulgemeinde Horn schreiben 2024 massive Gewinne. Budgetiert hatten beide Körperschaften ein Minus.

Das Budget 2024 der politischen Gemeinde Horn hatte noch mit einem Defizit von rund 585 000 Franken gerechnet. Im Jahresabschluss resultiert allerdings ein Ertragsüberschuss von knapp einer Million Franken. Womit die Rechnung 2024 insgesamt 1,5 Mio. Franken besser da steht, als vom Gemeinderat ursprünglich kalkuliert. Hat sich der Gemeinderat verrechnet? Wurden die Steuereinnahmen zu pessimistisch veranschlagt? Die sich aufdrängenden Fragen stellt Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann in seinem Vorwort des Jahresberichts 2024 gleich selbst und beantwortet beide mit nein. «Das erfreuliche Abschlussergebnis geht vor allem auf nicht planbare Steuereinnahmen

zurück», lautet seine Erklärung. Aber auch andere Faktoren seien der Gemeinde 2024 positiv gesinnt gewesen. So verzeichnete Horn bei den Steuern Mehreinnahmen von 573 000 Franken. Diese gehen vor allem auf natürliche Personen zurück. Allerdings betragen die Grundstückgewinnsteuern 734 000 Franken und sind somit gut eine halbe Million Franken höher als budgetiert. Dies stelle eine ausserordentliche Situation dar und werde sich in den kommenden Jahren wohl nicht in dieser Grössenordnung wiederholen, führt Kurtzemann aus. Nebst den Mehreinnahmen konnte die Gemeinde aber auch Einsparungen verzeichnen: So mussten für die Soziale Sicherheit 262 000 Franken weniger ausgegeben werden. Im Bereich Verkehr haben sich einige nicht aktivierbare Projekte verzögert, was zu Minderausgaben von 71 000 Franken geführt hat. Auch in den Finanzausgleich musste die Gemeinde Horn

115 000 Franken weniger bezahlen als angenommen.

Steuern sind ausschlaggebend Die Rechnung 2024 der Volksschulgemeinde Horn zeigt ebenfalls ein erfreuliches finanzielles Ergebnis: Während ursprünglich ein Verlust von knapp einer Million Franken budgetiert gewesen war, schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 307 879 Franken ab. Hier ist der unerwartete Überschuss hauptsächlich auf Mehreinnahmen aus Steuernachträgen juristischer Personen sowie auf höhere Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Sowohl die Rechnung der politischen Gemeinde als auch die der Volksschulgemeinde Horn kommen am Montag, 12. Mai, anlässlich der Schul- und Gemeindeversammlung zur Abstimmung. Diese finden wie gewohnt nach einander in der Mehrzweckhalle Horn statt. Beginn ist um 19.30 Uhr red

Gemeinsam für ein starkes Gewerbe

Publireportage

«Städtli Arbon» – so heisst die neue Marke, die der Altstadt und ihren Ladenbetreibenden zu mehr Sichtbarkeit verhelfen soll. Zwei, die beim Projekt zur Förderung des Lebens im «Städtli» mit von der Partie sind, sind Goran Zubonja und Daniel Suter. Das Duo von «Bestcom» setzt seit bald zwei Jahrzehnten auf den Standort Altstadt.

«Es heisst immer, in der Altstadt läuft nichts, dabei stimmt das überhaupt nicht», sagt Goran Zubonja. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Daniel Suter führt er seit 19 Jahren im Lindenhof das Multimedia-Fachgeschäft Bestcom. «Für uns war und ist dieser Standort optimal», hält Suter fest. Doch dass sich die Wahrnehmung der «toten Altstadt» hartnäckig in den Köpfen der Menschen hält, ist beiden bewusst. Das Rezept dagegen? Sichtbarkeit und Leben. Keine Frage also, dass sich das «Bestcom»-Duo an der neuen «Städtli»-Kampagne beteiligt, die jüngst in Zusammenarbeit des Quartierverein Altstadt, der Initiative Zukunft und der Stadt Arbon lanciert wurde. «Wir haben hier rund 25 Fachgeschäfte mit einem vielfältigen Angebot. Von einer Belebung der Altstadt und mehr Sichtbarkeit profitieren wir alle», konstatiert Zubonja. Genauso wie vom Austausch und der Pflege eines gemeinsamen Netzwerks. Suter: «Zusammen



Goran Zubonja (l.) und Daniel Suter, die beiden «Bestcom»-Geschäftsführer halten der Altstadt die Treue, weshalb sie vor zwei Jahren auch in einen neuen Showroom investiert haben. kim

erreichen wir einfach mehr.» Denn die Schwierigkeiten sind für viele Ladenbetreibende dieselben. Eine davon ist der steigende Druck des Online-Handels.

Rund um sorglos mit «Bestcom»
«Natürlich bekommen wir die Entwicklung des Online-Handels seit längerem zu spüren», sagt Zubonja. Doch mit den Grossanbietern im Internet will man eigentlich gar nicht mithalten. «Wir haben sowohl eine andere Produktpalette als auch ein anderes Dienstleistungsangebot», führt Suter aus. So setzt «Bestcom» vor allem auf Premiumgeräte mit

überdies die Bauherrenbetreuung beim Einbau von Multiroom-Systemen an. Bei Geschäftskunden ist aktuell der Einbau von digitalen Displays hoch im Kurs. Der grosse Renner in den vergangenen Monaten war allerdings die Umrüstung diverser Geräte von UKW auf DAB+. «Da hatten wir ganz schön zu tun», sagt Zubonja schmunzelnd und Suter ergänzt: «Auch solche Dienstleistungen bieten wir an. Genauso wie Reparaturen oder den Kauf und die Installation von EDV-Anlagen und Datensicherungssystemen.» Dabei muss es auch nicht immer die teuerste Lösung sein. «Wir haben schon die Erfahrung gemacht, dass sich Kundinnen und Kunden nicht zu uns herein getraut haben, weil sie dachten wir sind zu teuer», weiss Zubonja und fügt an: «Aber wir haben hier für alle etwas.» Also könnte «Bestcom» die Altstadt-Alternative zum abtrünnigen «Interdiscount» werden? «Es wird sich zeigen, ob wir von deren Schliessung profitieren», antwortet Goran Zubonja, möglich sei es. Daniel Suter verspricht auf jeden Fall: «Wir finden für jedes Budget das beste Gerät.» kim

Kontakt Daten

Bestcom Multimediapoint AG
Im Lindenhof
Hauptstrasse 31, 9320 Arbon
071 440 41 30
info@bestcom.ch
https://bestcom.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Forrer
landtechnik ag

Mähen Sie Ihren Rasen perfekt und einfach

- Beratung
- Verkauf
- Service

Forrer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
9320 Frasnacht
forrer-landtechnik.ch

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fernwartung)
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufrüsten?

Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Heimberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte
071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Innenausbauten nach Mass.

kaufmann-oberholzer.ch

KAUF MANN
OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

FILATI
MODE MIT WOLLE

Nadine Manser

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

NEULAND ENTDECKEN

Reisen ist meine Leidenschaft! Die Vielfalt der Natur und der Menschen fasziniert mich. Auch im Beruf erweitere ich ständig meinen Horizont. Bei Beratungen erstelle ich individuelle finanzielle Reisepläne, die Sie sicher ans Ziel bringen. Ich bin für Sie da.

tkb.ch/arbon

Thurgauer Kantonalbank

Nadine Manser
Beraterin Privatkunden und Globetrotterin
Telefon +41 71 627 70 14
E-Mail nadine.manser@tkb.ch

freude schenken
mit coolen Produkten

Mi-Fr, 9-12 / 14-18.30 Uhr
Sa, 9-16 Uhr
www.heidiweh.ch

Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon

IMMO GENERATION AG

Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen, Photovoltaikanlagen

SANITÄR-SERVICE

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

HONDA
The Power of Dreams

bressan.ch

Pius Schäfler
seit 1965

15% Rabatt auf alle Satch-Rucksäcke
Gültig vom 14. bis 28. Juni 2025

#schulhelden
Satch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

asi.
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzteilen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Berg oder See?

Wir haben für beide Destinationen die geeigneten Textilien und Schuhe!

paddy sport arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



Für die Abteilung Einwohner/Sicherheit suchen wir per 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung eine/-n

Mitarbeiter/-in Friedhof 100 %

Als Mitarbeiter/-in Friedhof übernehmen Sie die gärtnerische Pflege und Wartung der Friedhofsanlage. Bei Abdankungen sind Sie für diverse Vorbereitungsaufgaben zuständig und wirken aktiv mit. Zudem gehört das Einsargen sowie der Transport von Verstorbenen zu Ihrem Aufgabenbereich.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung eine/-n

Sozialarbeiter/-in Sozialamt 80 %

In dieser Funktion sind Sie für die selbständige Fallführung in der Sozialhilfe und der freiwilligen Sozialberatung zuständig. Weitere interessante Tätigkeiten ergänzen das spannende Aufgabenprofil.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Thurgau



Rechnungsruf im öffentlichen Inventar Art. 582 ZGB

Die Einzelrichterin des Bezirksgerichtes Arbon hat im Nachlass von Reto Alexander Forster, geboren am 01.02.1966, gestorben am 13.03.2025, Bürger von Birwinken TG, wohnhaft gewesen in 9320 Arbon, Postgasse 10, mit Entscheid vom 26. März 2025 die Errichtung eines öffentlichen Inventars im Sinne von Art. 580 ff ZGB angeordnet.

Die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, welche gegenüber der Erbschaft aus irgendwelchen Titeln Rechtsansprüche geltend machen, werden aufgefordert, diese in einer Eingabe ausführlich und unter Beilage sämtlicher Belege bis spätestens 9. Juni 2025 anzumelden. Die Gläubiger werden auf Art. 590 ZGB aufmerksam gemacht, wonach ihnen für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar sind. Ebenfalls werden die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten innert der obigen Frist anzumelden. Gläubiger und Schuldner haben ihre Forderungen und Verbindlichkeiten fristgerecht dem Notariat Arbon einzureichen. Im Weiteren haben Personen, welche Vermögenswerte des Verstorbenen in Verwahrung haben, dem Notariat Arbon innert der gleichen Frist Mitteilung zu machen.

Arbon, 6. Mai 2025

Im Auftrag des Einzelrichters des Bezirksgerichtes Arbon:
Notariat Arbon, Weitegasse 6, Postfach, 9320 Arbon



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft Nutreco Switzerland GmbH, Amriswilerstrasse 50, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Neubau Gewächshaus mit Unterkellerung, Antrag Ausnahmebewilligung für Abweichung zum Gestaltungsplan, Parzelle 5254, Amriswilerstrasse 50, 9320 Arbon

Auflagefrist 9. bis 28. Mai 2025

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Öffentliche Bekanntmachung

Die Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2024/2025 erfordert auch eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1). Die Ergebnisse liegen zur Vernehmlassung vor und werden öffentlich bekannt gemacht:

- Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2024/2025 (Entwurf März 2025)
- Entwurf für eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1)

Zwischen der Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2024/2025 und den beiden Gesetzesanpassungen besteht ein enger Sachzusammenhang. Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) und § 28 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) wird der Richtplanentwurf (Stand: März 2025) öffentlich bekannt gemacht. Parallel dazu wird der Entwurf mit den beiden Gesetzesanpassungen in die verwaltungs-externe Vernehmlassung gegeben.

Auflagefrist 12. Mai bis 6. September 2025

Zeiten: Montag bis Freitag, 07.45 bis 11.45 Uhr und 13.15 bis 17.00 Uhr

Planaufgabe Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Die beiden Entwurfsvorlagen können auch im Internet eingesehen werden:

<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/teilrevision-kantonaler-richtplan-2024-2025>

<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/revision-pbg-und-strwg>

Die Vernehmlassungsverfahren werden mit dem Online-Tool "e-Vernehmlassungen" durchgeführt. Damit kann die Stellungnahme papierlos, einfach und auf Wunsch gemeinsam im Team erfasst und übermittelt werden. Die digitale Erfassung erleichtert nicht nur die Teilnahme am Mitwirkungsverfahren, sondern trägt auch zu einer effizienten Auswertung der eingereichten Stellungnahmen bei. Weitere Informationen dazu finden Sie ebenfalls im Internet (vgl. oben).

Alle sind eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zu den beiden Entwurfsvorlagen zu äussern.

Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahmen das Online-Tool "e-Vernehmlassungen".

Stellungnahmen, die nicht im Online-Tool "e-Vernehmlassungen" erfasst werden, sind zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld.



SVP Roggwil lädt zur öffentlichen Versammlung

Die Ortspartei SVP Roggwil veranstaltet am Montag, 12. Mai, um 20 Uhr im Lokal 51 an der St. Gallerstrasse 51 eine Vorversammlung zur kommenden Gemeindeversammlung vom 26. Mai. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnehmenden können unverbindlich über die Themen der nahenden Gemeinde- und Rechnungsversammlung diskutieren. Die Traktandenliste sowie die Rechnung 2024 werden besprochen. Vertreter der Gemeindeverwaltung sind vor Ort und beantworten Fragen und geben Auskünfte zu den Geschäften. Unter anderem wird erläutert, wieso die Gemeinde Roggwil einen buchhalterischen Gewinn macht und wieso Land neu bewertet wurde. Auch Kandidaten für das Gemeindepräsidium werden anwesend sein. Sie freuen sich auf das persönliche Kennenlernen und den Austausch mit der Bevölkerung. pd

Bring- und Holtag vom Frauenverein Horn

Der Frauenverein Horn führt am Samstag, 17. Mai, bei der Mosaik-Schule Horn an der Feldstrasse 16, wieder einen Bring- und Holtag durch. Dieser Anlass ist ein Tag des Tauschens, des Suchens und Findens. Die Aktion ist für Bringende und Holende gratis (Ausnahme: CDs kosten zwei Franken). Von 10 bis 12 Uhr werden ausschliesslich intakte, wieder verwendbare Gegenstände wie Geschirr/Besteck, Haushaltsgeräte, Koffer, Spielzeug, Bastelartikel, Musikinstrumente, Schallplatten/CDs, Sportartikel, Gartengeräte, und Werkzeug entgegengenommen, hingegen keine Elektrogeräte und Bücher. Alle Objekte werden bei der Annahme auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. Der Bring- und Holtag eignet sich deshalb nicht für eine Gratisentsorgung defekter Gegenstände. Die Ausgabe der Gegenstände erfolgt am Nachmittag von 12.30 bis 14.30 Uhr. Was gefällt, darf gratis mitgenommen werden, und was keinen neuen Eigentümer findet, wird entsorgt. Händler dürfen erst ab 14 Uhr vorbeikommen. Für eine Festwirtschaft ist auch gesorgt. pd

Die Besten kommen weiter

Manuela Müller

Was braucht es, um zu den Besten der Schule zu gehören? Die Lernenden im Detailhandel am Bildungszentrum Arbon stellten sich vergangene Woche dieser Frage während des internen Berufswettbewerbs.

Im Publikum ist es mucksmäuschenstill, als sich die Lernende Svenja Widler ihrem 15-minütigen Verkaufsgespräch widmet. Höchste Konzentration ist gefordert. Denn sie ist eine der Finalteilnehmenden des internen Berufswettbewerbs, der am Bildungszentrum in Arbon über die Bühne geht. Gespannt beobachtet die Jury das fiktive Verkaufsgespräch, achtet dabei auf jedes Detail und bewertet die Eröffnung des Kundengesprächs, die Ermittlung der Kundenwünsche, die Warenpräsentation sowie den Gesamteindruck der Kandidaten. «Der Berufswettbewerb im Detailhandel bietet Lernenden im zweiten Lehrjahr die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einem Einzelwettkampf unter Beweis zu



Im 15-minütigen Verkaufsgespräch wurde die Kundenberatung, Warenpräsentation und die Verkaufsstrategie der Lernenden unter die Lupe genommen. mm

stellen», erklärt Enrico Prasciolu, Leiter des Organisationskomitees. Die 120 Lernenden bereiteten sich in den jeweiligen Klassen bereits im Vorfeld auf diesen Wettbewerb vor. Beurteilt durch die Mitschüler und die Lehrpersonen wurden so die zwölf Klassenbesten erörtert, die im Finale ihr Können unter Beweis stellten. Denn nur wer in allen Bereichen überzeugt,

hat die Chance, am nächsten Wettbewerb teilzunehmen: Die Plätze 1 bis 6 nehmen am 27. Juni an der regionalen Berufsmeisterschaft in St. Gallen teil. Wer dort überzeugt, kann im November am «Junior Sales Champion International» zeigen, dass er oder sie zu den besten Verkaufstalenten des Detailhandels aus Österreich, Bayern, Südtirol und der Schweiz gehört.

Die drei besten Detailhandelsfachfrauen des Bildungszentrums Arbon haben «felix.» einen Überblick gegeben, wieso sie sich für den Detailhandel entschieden haben, wie es sich anfühlt unter den besten sechs zu sein, und wie ihre Zukunft in den kommenden fünf Jahren aussieht.

1. Rang

Janine Weibel (17)
aus Engwilen (TG)



«Mir gefällt der Kontakt mit Kunden – allgemein mit Menschen im Detailhandel. Dass ich jetzt eine der drei Besten bin, ist ein sehr spezielles Gefühl. Ich hätte nicht erwartet, dass ich so gut bin. Nach der Lehre möchte ich gerne noch eine Weile im Detailhandel bleiben, denn der Job gefällt mir sehr gut.»

2. Rang

Delia Gregorio (18)
aus Berg (TG)



«Vor allem in der Papeteriebranche gefällt es mir sehr. Ich bin gerne kreativ und sehe mich in keiner anderen Branche. Ich habe vielfach die Erwartung an mich selbst, dass es gut wird und dann nicht so gut endet – deshalb bin ich jetzt froh über das Ergebnis. In Zukunft sehe ich mich auf Reisen oder in einer Weiterbildung.»

3. Rang

Laura Krattiger (17)
aus Hüttlingen (TG)



«Ich mache selbst sehr gerne Sport und wollte das den Kunden näherbringen. Zudem lernt man extrem viel im Detailhandel. Auf den Wettbewerb habe ich mich nicht wirklich vorbereitet – deshalb habe ich ein solches Resultat nicht erwartet. In fünf Jahren sehe ich mich eher in der Physiotherapie oder als Sozialpädagogin.»

Leserbriefe

Vertreter des Volkes?

Mit der neuen Gemeindeordnung soll den Steuerzahlenden das Recht auf die obligatorische Volksabstimmung zu Budget und Steuerfuss entzogen werden. Dieses fragwürdige Vorhaben auch noch als Verbesserung unserer Demokratie anzupreisen, ist allein schon ein starkes Stück. Kein Wunder, wächst das Misstrauen gegenüber Entscheidungen von Stadtrat und Parlament, welche gar als offene Drohung verstanden werden. Mangelndes Interesse an der Parlamentsarbeit und die dürftige Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen bestätigen das Dilemma, welches auch durch die Rücktritte von Parlamentsmitgliedern während der Legislatur sichtbar wird. Kaum vertrauenerweckende Aussichten für ein Parlament, in dessen Reihen sich auch Mitglieder finden, die ihre verantwortungsvolle Rolle als Volksvertreter offenbar immer noch nicht begriffen haben. Sagen Sie Nein zur neuen Gemeindeordnung und wahren Sie damit Ihre bisherigen Rechte.

Hans Joerg Graf, Arbon

Vertrauensvolles Ja zur neuen GO

30 gewählte Arbonerinnen und Arboner vertreten uns im Stadtparlament. Sie arbeiten sich gründlich in die komplexen Geschäfte ein, diskutieren intensiv und suchen den Konsens oder sinnvolle Kompromisse. Zusammen mit dem Stadtrat setzen sie sich nach bestem Wissen und Gewissen für das Wohl der Stadt und ihrer Bevölkerung ein und wollen Arbon in seiner Attraktivität erhalten und voranbringen. Ich vertraue diesen engagierten Menschen, auch in Budgetfragen. Sie entscheiden sorgfältig und verantwortungsbewusst. Ich fühle mich in meinen demokratischen Rechten nicht beschnitten, sondern gut

und kompetent vertreten und entlastet. Die neue Gemeindeordnung wird Arbon weiter voranbringen.

Jacline Widmer, Arbon

Arbon soll über alle Budgets abstimmen!

Arbon stimmt jährlich über drei Budgets ab, das der Primar- und der Sekundarschulgemeinde und das der Stadt. Die neue Gemeindeordnung (GO) will für das städtische Budget nur noch das fakultative Referendum. Das soll für den Budgetprozess drei Wochen mehr Zeit bringen, was die Genauigkeit erhöhen soll. Im «felix.» Nr.17/25 wird der Jahresabschluss 2024 präsentiert. 6,278 Mio. Franken Überschuss! Weiter: Die korrekten Steuern haben zwei bis drei Jahre Verzug. Die Sozialhilfeausgaben entwickeln sich nicht wie prognostiziert. Nur 3,49 Mio. von budgetierten 9,45 Mio. Franken Investitionen wurden umgesetzt. Arbon hat auch ohne Strausswiese einen Investitionsstau von 100 Mio. Franken – für solche Zufallszahlen sollen Bürgerrechte beschnitten werden? Nein zur neuen GO!

Reinhard Weber, Arbon

Zeitvorteile bis zur Budgetgenehmigung?

Die Behauptung, die neue Gemeindeordnung (GO) stelle für den Budgetprozess mehr Zeit zur Verfügung, muss auf den Prüfstand. Es ist vermutlich so, dass ein Zeitvorteil für den langwierigen Budgetprozess bis zur finalen Budgeterstellung von drei Wochen resultiert. Aufgrund dieser zeitlichen Veränderung nehmen wir in Kauf, dass wir über das Budget und den Steuerfuss nicht mehr abstimmen können. Die Befürworter behaupten alles kein Problem: Bereits neun Parlamentsmitglieder können ein

Behördenreferendum ergreifen. Für das fakultative Referendum sind 400 Unterschriften nötig, dafür haben sie 90 Tage Zeit. Für diesen Fall verfügen wir in extremis während Monaten über kein genehmigtes Budget. Wollen Sie das wirklich, nein oder? Deshalb ist es wichtig, dass wir über die «neue» GO abstimmen können: Nein zur GO!

Pascal Ackermann, Arbon

Wehret den Anfängen: Nein zur neuen GO!

Genau liebe Bürgerinnen und Bürger: Vertrauen Sie den Fakten! Sie können bei der überarbeiteten GO nicht mehr direkt ohne persönlichen Zusatzaufwand über das Budget und den Steuerfuss abstimmen. Das ist Fakt, ohne Wenn und Aber! Es müssen Hürden bewältigt werden. Diese sind aufwendiger und benötigen Zeit. 400 Stimmberechtigte könnten zukünftig eine Abstimmung erwirken. In Arbon ist die Stimmbeteiligung bei städtischen Anliegen meistens um 25 Prozent, dies entspricht rund 2000 Stimmberechtigten, die auch wählen. Es müssten demzufolge 20 Prozent dieser Interessierten mobilisiert werden. Im Fall dieser Handlungsoption der Bürgerinnen und Bürger könnte es sein, dass Arbon ohne genehmigtes Budget ins neue «Geschäftsjahr» startet. Deshalb Nein zur GO!

Bill B. Mistura, Arbon

Strausswiese: Coup oder Alptraum?

19,5 Mio. Franken für die Strausswiese. Soviel soll dieser Coup den Steuerzahler kosten. Was auf dieser Wiese danach geschehen soll, weiss niemand. Der Stadtrat auch nicht. Eine Landreserve mit 280000 Franken Verzinsung jährlich? Für die Überbauung braucht es eine

transparente Planung. Das braucht Zeit und wieder Gutachten. Was das kostet, wissen wir. Jedes Bauprojekt wird mittlerweile mit Einsprachen jahrelang blockiert. Damit ist auch bei einer Überbauung durch die Stadt als Landbesitzerin zu rechnen. Wenn wir dieses Land also fünf Jahre unbebaut besitzen, hat sich der Gewinn von einer Million zu einem Verlust von 400000 Franken gewandelt. Oder soll das Filetstück an einen «Grossen» verkauft werden? Viele Fragen ohne Antworten, die dieses Geschäft für den Steuerzahler zum Alptraum machen könnten. Darum nein dazu!

Marco Heer, Frasnacht

Strausswiese? Nein Danke!

Ohne Bedarfsnachweis soll der Steuerzahler diese Wiese für 19 500 000 Franken kaufen. Weil dieses Geschäft sonst ein anderer mache, so in etwa die Argumentation vom Stadtrat und dem Parlament. Der Stadtrat möchte nun mit dem Segen des Parlamentes und unserem Geld Bodenspekulant werden. Er kauft jetzt die Grundstücke in unserer Gemeinde also selber, um damit Geld zu machen. Sollte sich unsere Exekutive nicht darum kümmern, dass Arbon lebenswert bleibt, endlich sicher und bezahlbar wird? Sollte sich der Stadtrat nicht besser darum kümmern, dass sich heimische Firmen und Geschäfte wohl fühlen und ihre Arbeitsplätze in Arbon bleiben? Wäre es nicht sinnvoller, man würde sich um die Ansiedlung neuer Firmen kümmern, indem Industrie-freundliche Rahmenbedingungen geschaffen werden? Was sind denn eigentlich die Kernkompetenzen der Stadtregierung? Für mich ist es klar nicht der Kauf von solchen Parzellen. Sagen sie bitte Nein.

Reto Gmür, Frasnacht

Grosse Emotionen bei Jung und Alt

Freud und Leid lagen am vergangenen Wochenende am Schulhandballturnier nicht bloss bei den Kleinsten nah beieinander. Ein besonderes Kunststück gelang dabei den «coolen Jungs» aus Frasnacht: Sie konnten den Turniersieg gar zum fünften Mal hintereinander erringen.



1. Platz 3. Klasse: Die flinken Kokosnüsse (Klasse Keel, Seegarten)



1. Platz 4. Klasse: Die 7 Zwerge (Klasse Zürcher, Roggwil)



1. Platz 2. Klasse: Teamgeist (Klasse Treutlein, Stachen)



1. Platz 5. Klasse: HC Schöffli-Gang (Klasse Bürge, Bergli)



1. Platz 6. Klasse: Die coolen Jungs (Klasse Staub, Frasnacht)

Tag der Musik in der Rondo Musikschule

Am Tag der Musik morgen Samstag, 10. Mai, haben Interessierte, Familien und Musikbegeisterte die Möglichkeit, das abwechslungsreiche musikalische Angebot der Rondo Musikschule kennenzulernen. Von 14 bis 15 Uhr werden der «Eltern-Kind-Singen»-Kurs (für Kinder ab 2 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen), das «Musik Karussell» (für Kinder ab 4 Jahren) sowie der Kinder- und Jugendchor und verschiedene Musikensembles vorgestellt. Im Anschluss können die Besuchenden von 15 bis 16 Uhr in diversen Räumen Instrumente ausprobieren. Im Foyer, das auch eine kleine Spielecke bietet, werden Kaffee und Kuchen angeboten und die Kleineren können sich an Kinder-Cocktails erfreuen – alles zu Preisen, die fast wie zu Mozarts Zeiten sind. Das Rondo-Glücksrad steht bereit für alle, die ihr Tagesglück herausfinden möchten und Maskottchen Rondi freut sich auf gemeinsame Fotosessions mit den Kindern und ihren Eltern.

Teilnehmer-Rekord beim Dialog Schule-Wirtschaft

Vertreter von Schule und Wirtschaft trafen sich diese Woche zum gemeinsamen Austausch im MoMö. Die Veranstalter sehen im Besucherrekord am diesjährigen «Dialog Schule – Wirtschaft» ein Indiz für das steigende Bedürfnis nach solchen Austausch-Plattformen.



Es herrscht Andrang am diesjährigen «Dialog Schule-Wirtschaft». z.V.g.

Die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA), die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) sowie der Gewerbeverein Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) luden Anfang dieser Woche gemeinsam zum Austausch zwischen Bildungs- und Wirtschaftswelt ein. Mit insgesamt 70 Teilnehmenden wurde im MoMö ein neuer Rekord aufgestellt. Dies sei ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse an der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, konstatiert Conny Fitzi, Geschäftsführerin der AVA, in einer aktuellen Medienmitteilung zum Anlass. Im Zentrum des Abends standen Informationen zur Lehrlingsausbildung sowie eine spannende Führung durch die

traditionsreiche Mosterei Möhl. Die Gäste erhielten dabei nicht nur Einblicke in die Herstellung von Most und die Geschichte des Familienunternehmens, sondern auch in dessen Engagement im Bereich der Berufsbildung. Ernst Möhl liess es sich nicht nehmen, die Anwesenden persönlich zu begrüssen und auf die Wichtigkeit der Förderung des Berufsnachwuchses hinzuweisen. Robert Schwarzer, Präsident der SSG Arbon, nutzte die Gelegenheit, über

den geplanten Neubau des Schulzentrums «Lärche» an der St. Gallerstrasse zu informieren. Beim anschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit zum persönlichen Austausch intensiv genutzt. «Der Abend hat einmal mehr eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll der direkte Dialog zwischen Schule und Wirtschaft ist, um Jugendliche auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten», betonte Dennis Reichardt, Präsident der AVA.

Alte Dame in neuem Glanz

Nach vier Monaten im Winterquartier ist die «Arbor Felix» zurück an ihrem Liegeplatz im Arboner Hafen – und schöner denn je.

Nach drei Jahren mit vielen schönen Fahrten war es im Januar wieder soweit: Die «Arbor Felix» wurde ausgewässert und auf einer spektakulären Fahrt in ihr Winterquartier gebracht. Dort wurde sie mit einer Heizung ausgerüstet und die Scheiben erhielten teilweise neue Holzrahmen. Zudem haben über die ganzen vier Monate viele Helfer in, auf, um, an und unter der «Arbor Felix» gewerkelt. Es wurde geschliffen, geschraubt, poliert, gemalt, lackiert und geölt. Mitte April konnten die Werkzeuge verstaut und die «Arbor Felix» geputzt werden. Lampen, Deko, Tische und die neuen Sitzpolster fanden an ihren Platz zurück und verwandelten den Innenraum wieder zur heimeligen Stube. Der neu gefertigte Mast setzte dem 90-jährigen Erlebnis-schiff kurz vor der Einwasserung Ende April die Krone auf. Ab Mitte Mai finden wieder jeden Sonntag-nachmittag zwei öffentliche Fahrten statt. Für Gruppen kann die «Arbor Felix» auch an anderen Tagen gebucht werden. Weitere Informationen gibt es auf arborfelix.ch. pd



Die Firma Alder aus Heiden organisierte den Transport des historischen Schiffes vom Winterquartier zurück in den Arboner Hafen. Zwei Krane waren nötig, um die «Arbor Felix» vom Anhänger zu hieven (oben). Kurz darauf fand die langersehnte erste Fahrt mit Helfern und Familie statt (unten). z.V.g.

Damenchor Arbon ist am Arboner Flohmarkt

Der Damenchor Arbon sorgt morgen Samstag, 10. Mai, für die Verpflegung am Flohmarkt Arbon. Sie bieten Würste vom Grill und selbstgebackene Kuchen an. Für das Herbstkonzert sucht der Damenchor noch Projektsängerinnen. Die Proben finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Stacherholz Schulhaus statt. Weitere Infos gibt es unter damenchor-arbon.com. pd

«Picknickjazz am See» zum Muttertag

Am Sonntag, 11. Mai, findet das zweite «Picknickjazz am See» dieser Saison statt. Von 15 bis 18 Uhr spielt das Stickereijazztrio und Friends (SJT) im Musikpavillon in Arbon auf. Das SJT, wurde im Mai 2004 in einer ehemaligen St. Galler Stickerei gegründet und sticht sich seither mit Swing und spielerischer Freude durch alle bekannten Jazzstandards. Am Bass wirkt Dusan Prusak, am Piano Christoph Seitler und am Schlagzeug Adi Gerlach. Als Friends mit von der Partie sind Tenorsaxophonistin Sandra Bötschi und Sängerin Nathalie Maerten. Andreas Catering sorgt für das leibliche Wohl und das «White Café» für Süßes. Der Anlass ist kostenlos, mit Kollekte und findet bei jedem Wetter statt. pd

Anzeigen

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 9. Mai
Bagger Drama FR 20:15 Dialekt | ab 12 | 96 Min
Die Legende von Ochi SA 14:00 D | ab 8 | 96 Min
Un ours dans le Jura SA 20:15 OV d | ab 12(14) | 113 Min
Der Pinguin meines Lebens SO 17:00 D | ab 10 | 110 Min
Ernest Cole DI 19:30 Doku | OV d/f | ab 12 | 106 Min
Blue Sun Palace MI 19:30 OV d/f | ab 16 | 117 Min
Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini DO 19:30 Doku | Dialekt | ab 6 | 87 Min
 Nie im falschen Film dank: **hybun** | **Joya**
 Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller Politische Gemeinde Horn, Tübacherstr. 11, 9326 Horn
Grundeigentümer Politische Gemeinde Horn, Tübacherstr. 11, 9326 Horn
Projektverfasser Politische Gemeinde Horn, Tübacherstr. 11, 9326 Horn
Vorhaben Sonnensegel über Sandkasten und Einbau Türe bei Badgebäude Nordseite
Parzellen 117 + 286
Assekuranz Nr. 98
Flurname / Ort Badi Horn, Seestr. 42a, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 09.05.2025 bis 28.05.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
 Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 07.05.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller Mettler Entwickler AG, Schönbielpark 10, 9016 St. Gallen
Grundeigentümer Arrivée Projekt AG, Schulstrasse 7, 9320 Frasnacht
Projektverfasser Mettler Entwickler AG, Schönbielpark 10, 9016 St. Gallen
Vorhaben Bautafel
Parzelle 3
Assekuranz Nr. –
Flurname / Ort Bachgallen Ost, Seestrasse, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 09.05.2025 bis 28.05.2025
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
 Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 07.05.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Am Sonntag ist Muttertag!
Floristik und alles für den Sonntagsbrunch finden Sie morgen von 9-13 Uhr auf dem Storchplatz.
Mittagsangebot: Langos
Verein: Rondo Musikschule
Selbstgemachte Pasta, Saucen und Gewürze

Turnverein Frasnacht sucht Hilfsleiterin

Der Turnverein Frasnacht-Stachen sucht auf das neue Schuljahr, ab 18. August 2025 für seine aufgestellten Kitu-Kinder (kleiner und grosser Kindergarten) eine Hilfsleiterin. Zusammen mit der Hauptleiterin Corinne Schnell ist die Hilfsleitperson für die Turnstunde zuständig. Die Stunde findet jeweils am Montag Nachmittag von 15.15 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht statt. Die Stunde wird entlohnt. Alle weiteren Infos erhalten interessierte Personen von Corinne Schnell unter 079 4481081. pd

Brut- und Zugvögel im Vorarlberger Rheindelta

Das Vorarlberger Rheindelta ist das grösste Süsswasserdelta Europas und hat trotz Eingriffen in die Natur noch immer eine grosse Bedeutung für die Vogelwelt, insbesondere auch während den Zugzeiten. Der Natur- und Vogelschutz Meise (NVS) veranstaltet deshalb am Sonntag, 25. Mai, eine Exkursion an zwei der wichtigsten ornithologischen Plätze des Deltas. Je nach Wetterlage und Wasserstand wird sich die Tagesartenliste präsentieren. Es kann mit 40 bis 70 Vogelarten an diesem Vorsommertag gerechnet werden. Die Exkursion wird von Stephan Trösch und Alwin Schönenberger, zwei ornithologischen Spezialisten und Kenner des Gebietes geleitet. Abfahrt ist um 5 Uhr in Fahrgemeinschaften ab Arbon, beziehungsweise um 5.20 Uhr ab dem Treffpunkt auf dem Parkplatz Sanddelta in Fussach am linken Rheindamm ganz vorne. Die Exkursion dauert bis circa 13 Uhr, die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 24 Personen begrenzt. Interessierte können sich bis 15. Mai anmelden bei Siegfried Hönisch unter info@meisearbon.ch oder 076 522 77 82. NVS-Mitglieder bezahlen 10 Franken, Nichtmitglieder 15 Franken. Bei schlechtem Wetter wird die Exkursion auf den 1. Juni verschoben. Weitere Infos gibt es unter www.meisearbon.ch. pd

Festival im eigenen Garten

Manuela Müller

Kunst im eigenen Vorgarten kennen viele durch Skulpturen oder akkurate Formschnitte. Doch was, wenn die Kunst im eigenen Vorgarten plötzlich zum Leben erwacht?

Die beiden Kunstschaaffenden Anna von Siebenthal und San Keller organisieren ein Festival der besonderen Art – nicht auf Bühnen, sondern in den Vorgärten der Quartiere in Arbon, Weinfeld und Warth. «Wir wollen mit dem 'Festival der Vorgärten' eine neue Art des Quartierfests entwickeln und gleichzeitig zeigen, wie man ein solches Fest künftig auch selbst organisieren kann», so von Siebenthal. Den Auftakt macht das Bergquartier in Arbon am 10. und 11. Mai. Dort erwartet die Besuchenden des Festivals ein Mix aus Performance, Multimedia, Musik und Literatur. Mit dem individuellen Stil und der persönlichen Handschrift reagieren die Kunstschaaffenden während ihres Auftritts auf die Besonderheiten des Quartiers und entwickeln dazu ortsspezifische Inszenierungen. Die Künstlerinnen und Künstler wurden von den Veranstaltern angefragt. «Die Künstler und Musiker sollten für diese Art des Festivals soziale Kompetenzen mitbringen und mit Spontanität umgehen können», erläutert Keller. Vor allem letzteres ist wichtig, denn bis zum Veranstaltungswochenende wissen von Siebenthal und Keller noch nicht definitiv, welche «Bühnen», sprich Gärten, an diesen Tagen bespielt werden können.

«Herein» oder «Draussen bleiben»
 Im Vorfeld führten die beiden Organisatoren zahlreiche Gespräche mit den Anwohnenden und stellten ihnen ihre Idee zur Belegung des Quartiers vor. Ob die Anwohner an diesen Tagen mit den Organisatoren an einem Strang ziehen wollen, können sie auf einfache Art und Weise symbolisieren. «Wir haben einen Türhänger – ähnlich wie im Hotel – entwerfen lassen, mit dem die



Anna von Siebenthal und San Keller wollen mit dem «Festival der Vorgärten» Leben ins Arboner Bergquartier bringen. mm

Bewohnenden des Bergquartiers signalisieren können, ob sie uns beim 'Festival der Vorgärten' ihren Platz zur Verfügung stellen möchten oder nicht», erklärt Keller. Diese Türhänger haben die beiden im Vorfeld an alle Haushalte im Bergquartier verteilt. Die Veranstalter hoffen so auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher. Denn der Austausch am Anlass nehme eine zentrale Rolle ein und das «Festival der Vorgärten» soll zum Dialog zwischen den Kunstschaaffenden, Besuchenden und Vorgartenbesitzern führen. Seitens der Veranstalter werden ungefähr 50 bis 100 Leute erwartet, die am Wochenende den Darbietungen der Künstlerinnen und Künstlern beiwohnen.

Potenzial des Quartiers entdecken
 «Auf den Kanton Thurgau als Veranstaltungsort sind wir gestossen, da hier die Wohnform des Einfamilienhauses im schweizweiten Vergleich am häufigsten verbreitet ist», so Keller. Zudem kennt sich der Zürcher Künstler San Keller in Arbon bereits gut aus, denn er veranstaltete im Juni 2023 im Bergquartier einen Testdurchlauf mit Studierenden der HSLU. «Die Region spiegelt mit ihren lebendigen Nachbarschaften und ihrer Offenheit für

«Festival der Vorgärten» in Arbon

Das «Festival der Vorgärten» wird am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Mai in Arbon veranstaltet. Mit dabei sind die Kunstschaaffenden Andrea Fortmann, Lyn Bentschik, Gregory Tara Hari, Dominic Oppliger und Vincent Glanzmann. Am Samstag um 20 Uhr findet der erste Rundgang statt, die Matinée am Sonntag um 12 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Führung der Besucherinnen und Besucher startet jeweils im Pärkli des Bergquartiers. Weitere Informationen zum Anlass finden sich unter: www.festival-der-vorgaerten.ch

NEIN Konrad Brühwiler / Riquet Heller / Nilo Schollenberger / Corinne Straub / Diego Imhof / Walter Bender / Ueli Nägeli / Bill Mistura / Ruedi Daep / Andrea Vonlanthen / Kurt Boos / Matthias Schawalder:
«Budget ohne Abstimmung – OHNE MICH!»

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 25. April 2025 ist gestorben in Arbon: **Julie Sonja Birzle geb. Wehinger**, geboren am 19. Februar 1941, von Österreich, Ehefrau des Otto Birzle, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebhaldenstrasse 13, Pflegeheim Bellevue. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Otto Birzle, c/o Pflegeheim Bellevue, Rebhaldenstrasse 13, 9320 Arbon.

Am 29. April 2025 ist gestorben in Münsterlingen: **Monika Näf geb. Hansmann**, geboren am 6. Mai 1963, von Neckertal, Ehefrau des Ernst Albert Näf, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Domino 392. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Ernst Näf, Domino 392, 9320 Frasnacht.

Am 30. April 2025 ist gestorben in Arbon: **Erika Ottilia Kellenberger geb. Kobel**, geboren am 28. November 1944, von Walzenhausen, wohnhaft in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 29. April 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Walter Eschmann**, geboren am 7. März 1936, von Schönenberg, Ehemann der Heidi Eschmann geb. Völki, wohnhaft in Horn, Säntisstrasse 12. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt. Trauerhaus: Heidi Eschmann-Völki, Säntisstrasse 12, Horn.

PRIVATER MARKT

Gesucht: Erntehelfer/in Für die Arbeiten in unseren Obstkulturen suchen wir ab Ende Mai 2025 bis ca. Ende Oktober 2025 Verstärkung. Kein auf-die-Leiter-steigen und keine schweren Lasten heben. Aber körperlich fit sein. Zuverlässiges und exaktes Arbeiten. Deutschkenntnisse erwünscht. Familie Würth Freidorf Tel. 079 717 2182.

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, sowie Liegenschaftsbetreuung von A-Z. **Jetzt aktuell:** Rosen-, Buchsbaum- und Rasenbehandlungen sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

Detlef's mobile Werkstatt - Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw-arbon.ch.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

TREFFPUNKT

Das Jodelchörli Ruggisberg organisiert am Muttertag seinen beliebten «Chörli-Zmorge» à discretion. **Am Sonntag, 11. Mai 2025**, ab 8 Uhr im MZG Rietwies in Häggenschwil besuchen Sie uns, wo ein reichhaltiges Zmorge-Buffer mit viel Selbstgebackenem und Musik auf Sie wartet. Wir freuen uns.

Restaurant Neustadt-Bar, St. Gallenstr. 42, Arbon. Jetzt aktuell: verschiedene Fondues und Toasts. Tischgrill mit Raclette und verschiedenem Fleisch à Discretion. Offen: Mo-Sa, ab 14-22 Uhr, So, ab 11-18 Uhr.

Zum Muttertag erfreut der ideenreiche Verkaufsstand in Frasnacht die Herzen mit einer grossen Auswahl an wunderschönen Blumen. **Ab heute sind auch Rosen als Schnittblumen erhältlich.** Egnacherstr. 7, Nähe Aldi und COOP-Kreisel Richtung Romanshorn, 3. Haus auf der linken Seite. Geöffnet von 9 - 24 Uhr. Tel.: 071 440 20 21 oder 079 730 72 11.

Rest. Ilge Arbon. Tägl. fünf versch. Mittagmenüs. **Muttertag** - grosse Auswahl an Menüs. Res. Tel. 079 532 60 70. Mo, Di, Mi, Fr. 11-14 Uhr / 17-22.30 Uhr. Sa 11-22.30 Uhr, So. 11-21 Uhr. Do. Ruhetag.

LIEGENSCHAFTEN

Schöne 4.5-Zimmer-Wohnung in Arbon zu verkaufen. W/T, Dusch-WC, Tiefgarage usw. Tel. 078 768 63 98.

Zu vermieten: gut eingerichtete Schreinerei, Drechslerei alters- und krankheitsbedingt Nachfolger gesucht in überschaubarem Kleinbetrieb. Geringer Kapitalbedarf und flexible Einarbeitung und Übergabe durch jetzigen Mieter. Guter Auftragsbestand für Drechslerei durch Stammkunden. Antritt nach Vereinbarung Anfragen: 079 410 39 21.



Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter

Erika Kellenberger
28. 11. 1944 - 30. 04. 2025

Nach tapfer ertragener Krankheit durftest du friedlich einschlafen.

Regula und Natasha Kellenberger
Gaby Kellenberger
Marcel Kellenberger



Zwei Segel erhellend
Die tiefblaue Bucht!
Zwei Segel sich schwellend
Zu ruhiger Flucht!

Wie eins in den Winden
Sich wölbt und bewegt,
Wird auch das Empfinden
Des andern erregt.

Begehrt eins zu hasten,
Das andre geht schnell,
Verlangt eins zu rasten,
Ruht auch sein Gesell.

C.F. Meyer

Auch wenn wir traurig sind - Nelly und Kurt sind wieder vereint.

Herzlichen Dank für eure grosse Anteilnahme.

Ein spezieller Dank geht an:

- Pfarrer Lukas Mettler für die tröstenden Abschiedsworte
- Organist Simon Menges und Angela Schumacher für die musikalische Umrahmung
- für die grosszügige Kollekte zugunsten des Konzertchor Ostschweiz St. Gallen

Arbon, im Mai 2025 die Trauerfamilie

VEREINE

Du singst gerne unter der Dusche? Dann probier's mal aus mit uns im Chor! www.arboner-saenger.ch

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

Freitag ist felix.-Tag

felix. das magazin.

Online inserieren ab sofort unter:
www.felix-arbon.ch



VERANSTALTUNGEN

Freitag, 9. Mai

- Wochen-Aktionen beim Getränke-markt Möhl. (bis 17.5.)
- 10 Uhr: Hausbesichtigung «Hereinspaziert» in der Senevita Giesserei. (weitere Besichtigung um 14 Uhr).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 18.30 Uhr: Rundgang Stadtweiher «Stunde der Gartenvögel» Treffpunkt: Bushaltestelle Wildpark.

Samstag, 10. Mai

- 8-16 Uhr: Arboner Flohmarkt mit dabei auch der Damenchor Arbon in der Altstadt.
- 8.30-11.30 Uhr: Kompostkurs mit der KVA Thurgau mit dem Verein Arbon gardening, Schützenstrasse, Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Langos (Mittagsangebot), Floristik von Junalou, Rondo Musikschule, Stefanias Pasta mit Hitschs Saucen, Grandma`s Spiced Dreams, Festival der Vorgärten.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 10-14 Uhr: Repair-Café in der Glögglistube, Schulstr. 2, Frasnacht.
- 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 14-15 Uhr: Tag der Musik (Musik erleben) in der Musikschule Rondo, Grabenstrasse 8.
- 15-16 Uhr: Tag der Musik (Finde dein Instrument) in der Musikschule Rondo, Grabenstrasse 8.
- 20 Uhr: Festival der Vorgärten, Treffpunkt: Grasdreieck Berglistrasse/ Scheibenstrasse.

Sonntag, 11. Mai

- 8.30-13 Uhr: Muttertagsbrunch mit Buffet à discretion im Pflegeheim Sonnhalden.
- ab 9 Uhr: Muttertag (Brunch/Lunch) 4 Gang, ein Genuss für die beste Mama der Welt im ZIKTreff, Schlossgasse 4.
- 12 Uhr: Matinée Festival der Vorgärten, Treffpunkt: Grasdreieck Berglistrasse/ Scheibenstrasse.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon.
- 15-18 Uhr: Picknick Jazz am See im Jakob-Züllig-Park.

Dienstag, 13. Mai

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 14. Mai

- 14-16 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, Schützenstrasse Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.
- 16 Uhr: Geschichtenzeit (für Kinder von 4-6 Jahren) in der Stadtbibliothek.

Donnerstag, 15. Mai

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

Freitag, 16. Mai

- 16-20 Uhr: Pre Sommer Evening Shopping bei Prachtstücke, Romanshorerstrasse 21.
- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.

Roggwil

Montag, 12. Mai

- 20 Uhr: Vorversammlung zur kommenden Gemeindeversammlung mit der SVP Roggwil im Lokal 51.

Steinach

Samstag, 10. Mai

- 10-11.30 Uhr: Veranstaltung über «Einfluss von Hitze auf die Gesundheit» und «Sommerlicher Wärmeschutz» mit Dr. med. K. Faisst und J. M. Conrad im Lebensraum Gartenhof.
- 10-23 Uhr: Jungtierschau in der Kleintieranlage Kehlhof, Obersteinach.

Region

Freitag, 9. Mai

- Im Mai 50% auf Gartentische in der H. Hasler AG, Neukirch-Egnach.

Sonntag, 11. Mai

- 8 Uhr: «Chörlizmorge» à discretion mit dem Jodelchörli Ruggisberg in der MZG Rietwies, Häggenschwil.
- 11 Uhr: Muttertagsmatinée mit dem Ensemble der Würth Philharmoniker im Würth Haus Rorschach.

Die Frauengemeinschaft lädt zur Maiandacht

Die diesjährige Maiandacht der Frauengemeinschaft Arbon am Montag, 19. Mai, findet in der Klosterkirche in Gwigen bei Bregenz statt. Bereits am Nachmittag besteht die Möglichkeit den Ort zu erkunden, eine Führung durch Kloster und Kirche zu machen, den Klosterladen zu besuchen und die Schönheit der Natur zu geniessen. Ebenfalls findet die Begegnung mit Schwester Anastasia statt, die vielen aus ihrer Zeit in Arbon als Sara Franzen bekannt ist. Vor dem Imbiss kann am gesungenen Abendgebet der Schwestern teilgenommen werden. Den Abschluss bildet die von der Liturgiegruppe vorbereitete Maiandacht in der Klosterkirche. Die Abfahrt mit Privatautos ab Arbon

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 9. Mai
18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre) Treffpunkt beim Brunnen Fischmarkt.
- Sonntag, 11. Mai
9.30 Uhr: Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser.
- Mittwoch, 14. Mai
9 Uhr: FraueZmorge, KG-Haus.
17.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt in der Cafeteria.
- Donnerstag, 15. Mai
14.15 Uhr: Reden über GOTT und die Welt in der Cafeteria.
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Mai
17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 11. Mai
9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kinder- und Jugendchor St. Martin, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 13. Mai
19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 14. Mai
9 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr: Erstkommunion mit Pater F. Strässle, Musikgesellschaft beim Einzug und Apéro
19 Uhr: Maiandacht Karrersholz mit Pater F. Strässle mit Kirchenchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin S. Strahlhofer.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Mai
17.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Donnerstag, 15. Mai
10 Uhr: Abfahrt zur Wallfahrt in die Marienkapelle Ruggisberg, nach Ankunft Andacht mit B. Zellweger.
- Freitag, 16. Mai
10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum mit B. Zellweger.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 11. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 11. Mai
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

erfolgt um circa 15 Uhr, die Rückfahrt um circa 20 Uhr. Die Kosten für die Fahrt und den Imbiss werden von der Frauengemeinschaft Arbon übernommen. Um eine Spende für die Klostersgemeinschaft wird gebeten. Anmelden kann frau sich bis zum 15. Mai bei Vreni Haltinner: vreni.haltinner@gmx.ch. pd

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr: Gottesdienst..
www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald und Taufe von Amalia Hasler aus Freidorf.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Mai
10 Uhr: Fiire mit de Chinde Gruppe Benjamin (0-6 Jahre) mit Pfrn. S. Rheindorf.
- Sonntag, 11. Mai
10.45 Uhr: Fiire mit de Chinde Gruppe Schatzsucher (6-10 Jahre) mit Pfrn. S. Rheindorf.
17.30 Uhr: Ökum. Segnungs- und Salbungsgottesdienst in der Pauluskapelle, Goldach.
- Sonntag, 11. Mai
10.15 Uhr: Familienkirche mit Pfrn. S. Rheindorf und Diakon M. Chollet.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr: Erstkommunion mit Pater F. Strässle, Musikgesellschaft beim Einzug und Apéro
19 Uhr: Maiandacht Karrersholz mit Pater F. Strässle mit Kirchenchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin S. Strahlhofer.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Mai
17.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Donnerstag, 15. Mai
10 Uhr: Abfahrt zur Wallfahrt in die Marienkapelle Ruggisberg, nach Ankunft Andacht mit B. Zellweger.
- Freitag, 16. Mai
10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum mit B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Mai
18 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Musiklehrer als ESC-Coach *felix.* der Woche

Stefan Andres kennt die «felix.»-Region noch als Bandmitglied von «Super 8» und engagierten Pfadileiter «Elmex». Doch bald erobert der Musiklehrer zusammen mit seiner Schülerband die Bretter, die die Welt bedeuten. Und zwar nirgends geringeres als im Rahmen des «Eurovision Song Contest».

Über 160 Millionen Zuschauer lockt der «Eurovision Song Contest» (ESC) jährlich vor die Fernsehbildschirme. Dieses Jahr sendet der grösste europäische Musikwettbewerb direkt von Basel aus, da «Nemo» 2024 in Malmö den Sieg für die Schweiz holte. Im Rahmenprogramm des ESC treten allerdings nicht nur die Musikerinnen und Musiker der teilnehmenden Länder an, sondern auch vier Schulbands, die sich auf dem «Eurovision Square» in Basel einen eigenen Wettbewerb liefern: den «Eurovision School Song Contest». Eine dieser Schulbands wird von Stefan Andres in Grossehöchstetten unterrichtet. Der in Steinach aufgewachsene Musiklehrer, der heute in Bern wohnt, rockte mit seinen Schülerinnen und



Musiklehrer Stefan Andres (kleines Bild) will seine Schüler am «Eurovision School Song Contest» zum Sieg führen. z.V.g.

Schülern die Vorausscheidungen für den Auftritt am Rand des ESC: Seine acht Neuntklässler, welche die Schulband «Gen-Z» bilden, setzten sich gegen 108 anderen Schweizer Schulbands durch und gewannen einen der vier Plätze im Finale. Als der Anruf vom SRF kam und sie das Resultat erfuhren, ist das Team natürlich ausgeflippt. Doch viel Zeit zum Feiern blieb nicht, denn das

Finale ist bereits kommende Woche und die Proben deshalb in vollem Gange. Die vier Siegerbands treten im Rahmenprogramm des ESC live auf dem Barfüsserplatz in Basel auf, und zwar am Mittwoch, 14. Mai, zwischen 16 und 17 Uhr. Wir drücken dem ganzen Team die Daumen und verleihen diesen «felix. der Woche» als Motivationssschub für den «Eurovision School Song Contest». red

NEIN zum Demokratieabbau
NEIN zur Gemeindeordnung

Flicken statt wegwerfen im «repair Café Arbon»

Morgen Samstag, 10. Mai, findet in der Glögglistube in Frasnacht das nächste «repair Café» statt. Von 10 bis 14 Uhr können ohne Anmeldung defekte Computer, PC/Mac und Zubehör, Drucker, Smartphones, Tablets, Unterhaltungselektronik sowie Haushalt- und Elektro-Geräte zur Reparatur bei den ehrenamtlichen Fachleuten vorbeigebracht werden. Die Reparatur ist kostenlos, die Materialkosten werden verrechnet. Während der Wartezeit steht das Café offen. Weitere Infos gibt es unter www.repaircafe-arbon.ch. pd

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

- 17.05. **GOSPEL UNITED**
EVENTHALLE
- 29.05. **SING&GIN**
RESTAURANT
- 21.06. **OSTINATO**
KLASSIK-FESTIVAL
EVENTHALLE
- 29.06. **BLÄSERFESTIVAL**
EVENTHALLE
- JULI/AUG. **SOMMERPAUSE**
- 21.09. **FLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 25.09. **SING&GIN**
RESTAURANT
- 03.10./04.10. **OKTOBERFEST**
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

Zwei Grossevents mit unsicherer Zukunft



Einmal Galgenfrist, einmal Reissleine: Letzte Woche sorgten gleich zwei Grossanlässe in der Region für Schlagzeilen: Die Veranstalter des «slowUp Bodensee» sorgten für ein Aufatmen bei den regionalen Vereinen, als sie grünes Licht für den beliebten Traditionsanlass in diesem Jahr gaben. Die



Zukunft des «slowUp» bleibt allerdings mehr als nur unsicher. Die Organisatoren rechnen mit einem Aus im kommenden Jahr, finden sich nicht doch noch Sponsoren. Ein Aus in diesem Jahr gab es schon für das Arboner Seenachtsfest. Dieses hätte eigentlich vom 13. bis 15. Juni stattfinden sollen.

Doch fehlende Sponsoren und Umsatz einbussen aus dem letzten Jahr nötigten die Veranstalter unter anderem dazu, die Reissleine zu ziehen. Für 2026 sei allerdings eine Durchführung geplant. Nachzulesen gibt es beide Artikel online auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code. kim